

Der Videoclip zum Ehrenamt

Stiftung Diamant Software ist zehn Jahre alt und sponsert Film über engagierte Jugendliche

■ Von Peter Bollig

Brackwede (WB). Sich als Jugendlicher ehrenamtlich zu engagieren, »ist nicht öde«: Das ist die Botschaft, die junge Leute an Gleichaltrige in einem Videoclip richten. Der Film ist ein Projekt der Stiftung Diamant Software und anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Stiftung entstanden.

In dem Vier-Minuten-Clip kommen Jugendliche zu Wort, die sich schon engagieren: Als Paten des Kinderschutzbundes, die mit jüngeren Kindern die Freizeit verbringen, oder als Ehrenamtliche der Freiwilligenagentur, die sich in sozialen Einrichtungen wie Altenheimen, im Umweltschutz oder im kulturellen Bereich einsetzen. »Und stell Dir vor: Wir sind schon ganz viele«, heißt es aufmunternd in dem Kurzfilm, der jetzt in der Brackweder Scala seine Premiere feierte. Dort beging die Stiftung ihren zehnten Geburtstag mit Gästen unter anderem aus den Einrichtungen, die in den vergangenen Jahren von der Stiftung unterstützt wurden.

Der Film ist in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund Bielefeld und der Freiwilligenagentur Bielefeld entstanden, die mit dem Clip auf Jugendliche zugehen wollen, um sie für ihre Projekte zu begeistern. Der Kinderschutzbund will jugendliche Paten gewinnen, die über einen Zeitraum von einem Jahr mit jüngeren Kindern sinnvoll die Freizeit verbringen, die diese Zuwendung gut gebrauchen können. Bei der Freiwilligenagentur geht es um ein Engagement im sozialen und kulturellen Bereich so-

wie im Naturschutz. Mindestens 25 Stunden in drei Monaten sollen sich junge Leute zwischen 14 und 18 Jahren im Projekt »Youngagement« engagieren. Davon profitierten auch die jungen Leute selbst, ist sich Andrea Vahrenhorst von der Freiwilligenagentur sicher: »Sie können sich ausprobieren, Selbstbewusstsein gewinnen und eigene Talente entdecken.«

Im Film sagen die Jugendlichen selbst, warum sie ehrenamtlich aktiv sind: »Um anderen etwas zurückzugeben«, »um neue Leute zu

treffen« oder »weil es Spaß macht und Kinder diese Hilfe brauchen«, sind die Argumente der Akteure, die sich im Clip selber vorstellen, sich bei ihrer Arbeit haben filmen lassen. So ist Igor bei der naturpädagogischen Arbeit zu sehen und Chiara, die als Patin mit einem Kind am Obersee Fahrrad fährt, oder Guillermo, der seine Freizeit im Seniorenheim verbringt.

Mit dem Film will die Stiftung Diamant Software die Projekte fördern, das Engagement der Jugendlichen voranbringen und etwas tun, um näher an Jugendliche heranzukommen, wie Peter Semmerling, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, sagt. Mit dem Clip will Katrin Brües, Projektmitarbeiterin der Freiwilligenagentur, beispielsweise an Schulen gehen. Er soll aber auch im Internet zu sehen sein: auf dem Videokanal Youtube und den Seiten der Projektbeteiligten.

Die Stiftung Diamant Software wurde 2005 anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Brackweder Unternehmens Diamant Software von deren Gesellschaftern gegründet. Sie arbeitet im Bereich Jugendhilfe, Bildung, Erziehung und Behindertenhilfe.



www.youngagement-bielefeld.de



Viel Applaus gab es in der Scala von (von links) Maria Wessel (Kinderschutzbund), Andrea Vahrenhorst (Freiwilligenagentur) und Peter Semmerling (Stiftung Diamant Software) für die jugendlichen Akteure Chiara, Zenabou, Nele, Guillermo, Marcus, Laura und Gabriele.

Foto: Peter Bollig